



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG

DIALOGE POSITIONEN

30.11. – 04.12.2011

Dialoge

Konzerte
Wissenschaft
Museen



DIALOGE

POSITIONEN

DAS FESTIVAL **DIALOGE** GIBT ES SEIT 2005 – SECHS JAHRE MIT PROGRAMMEN, EXPERIMENTEN, KÜNSTLERN UND STÜCKEN LIEGEN HINTER UNS. DIE **DIALOGE** IM DEZEMBER 2011 SIND DIE LETZTEN, DIE VON STEPHAN PAULY ZUSAMMEN MIT BERNO ODO POLZER PROGRAMMIERT WURDEN. DAS PROGRAMM IM DEZEMBER 2011 VERSAMMELT DIE WICHTIGSTEN KÜNSTLERISCHEN **POSITIONEN** DER LETZTEN SECHS JAHRE ZU EINEM ENDSPURT, EINEM RÜCK- UND AUSBLICK AUF ZENTRALE STÜCKE, KÜNSTLER, FORMATE, SITUATIONEN. SO IST EIN GEFLECHT VON PROGRAMM-GEDANKEN UND INHALTLICHEN ÜBERZEUGUNGEN DER LETZTEN JAHRE ENTSTANDEN; EIN GEFLECHT AUS MOTIVEN, QUERVERWEISEN, GEGENSEITIGEN BELICHTUNGEN VON IDEEN, STÜCKEN, KÜNSTLERN. EIN FELD FÜR ENTDECKUNGEN, FÜR NEUES HÖREN – UND: EINE ERNEUTE MÖGLICHKEIT FÜR KOMPLEXE, BERÜHRENDE KONZERTERFAHRUNGEN. – NACH DEZEMBER 2011 GEHEN DIE **DIALOGE** WEITER: AB DER SAISON 2012/13 STEHEN SIE UNTER DER NEUEN LEITUNG VON MATTHIAS SCHULZ, DER AB 1. MÄRZ 2012 LEITER DES KONZERTBEREICHES UND KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER DER STIFTUNG MOZARTEUM WIRD UND DAMIT STEPHAN PAULY ABLÖST, DER INTENDANT DER ALTEN OPER IN FRANKFURT WIRD. HERZLICH WILLKOMMEN BEI DEN **DIALOGEN!**



Johannes Kalitzke und Salome Kammer

rechts: Hagen Quartett
unten: Ligeti „Volumina“, Partitur

Komponisten unserer Zeit spielen in den „Dialogen“ eine wichtige Rolle – als Verfasser von neuen Stücken, aber vor allem auch als Partner beim Programmieren des Festivals. George Aperghis gehört zu ihnen – und heute steht eines seiner Meisterwerke auf dem Programm: „Dark Side“. Dazu: Begegnungen mit Stücken von ähnlich monumentalen Ausmaßen – ein Streichquartett von Beethoven (der in vielen „Dialogen“ „Stein des Anstoßes“ für die Begegnung mit Neuer Musik war) und „Volumina“ von Ligeti für Orgel solo. Alles wahre Gebirgsmassive aus Musik, aus unterschiedlichsten Landschaften, in direkter Begegnung, und: interpretiert von Künstlern, die zu den zentralen Gästen der „Dialoge“ zählen!

19.30 UHR **BEETHOVEN, APERGHIS, LIGETI**

HAGEN QUARTETT, OENM . ÖSTERREICHISCHES ENSEMBLE FÜR NEUE MUSIK, JOHANNES KALITZKE LEITUNG, SALOME KAMMER SOPRAN, WOLFGANG MITTERER ORGEL

LUDWIG VAN BEETHOVEN STREICHQUARTETT CIS-MOLL OP. 131 GEORGES APERGHIS „DARK SIDE“ FÜR MEZZOSOPRAN UND 18 INSTRUMENTE. TEXTE NACH DER „ORESTIE“ DES AISCHYLOS GYÖRGY LIGETI „VOLUMINA“ FÜR ORGEL



30.11
MITTWOCH

[Bordun 46' bleibt bis 25]

beide
Hände
auf
dem-
selben
Manual

Innerhalb des angegebenen Ambitus ein frontaler-
liches, sehr dichtes, labyrinthisches Klängenweb entwickelt.
Rasche, intensive Bewegung des Clusters, abwd. amsl. und emll.
Molto legato. Die einzelnen Anschläge aperiodisch.

Verschiedene Registrierung für die
verschiedenen Manuale (16', 8', etc.
ad lib.) aber stets pp. Häufiges aperi-
odisches Wechseln der Registrierung (ad lib.)

Die einzelnen
Anschläge poco a poco von legato,
zunehmende. Schließlich virtuoses
Prestissimo, atonales, ohne
Stimmigen Sprünge von
einem zum anderen Manual.

Pedal

Leise, weiche Stimme 8'

Registrierung ständig aperiodisch
wechseln (ad lib. ad lib.) aber stets pp.

(Spieldauer wie im
Manual)

(derselbe Bewegungstypus wie im Manual)



Pierre Laurent Aimard

01.12

DONNERSTAG

Helmut Lachenmann gehört als Komponist zu den zentralen Persönlichkeiten der „Dialoge“: eine ganze Festival-Ausgabe war ihm gewidmet und seine Stücke zogen sich durch alle Jahre des Festivals – in Konzerten, in Performances, in Tanz, im Film. Auch die Begegnung von Musik mit anderen Künsten prägt die „Dialoge“ – und diese Ansätze vereint der heutige Abend wie in einem Brennglas: Eines der großen Streichquartette von Helmut Lachenmann begegnet Kurtág und Liszt, interpretiert von zentralen Künstlern der „Dialoge“, dem Arditti Quartet und Pierre Laurent Aimard. Im zweiten Teil des Abends schließlich: ein Stummfilm auf Basis einer Performance mit Musik von Helmut Lachenmann, die bei den „Dialogen“ zu Gast war und zu den wichtigsten Abenden des ganzen Festivals gehörte: „herses“ des Choreographen und Performers Boris Charmatz. Grenzüberschreitungen!

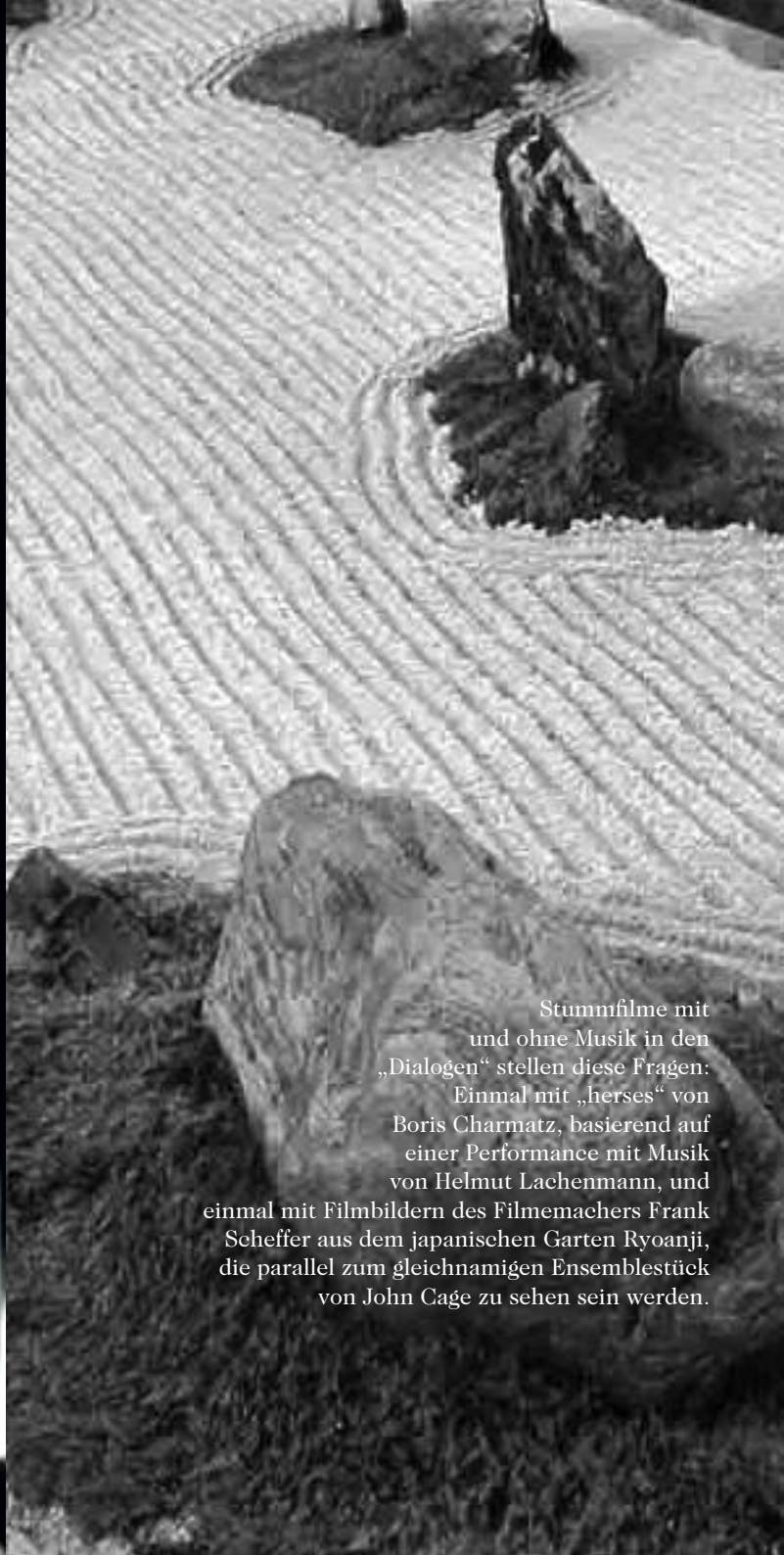
19.30 UHR **KURTÁG, LACHENMANN, LISZT, FILM**

PIERRE LAURENT AIMARD KLAVIER, **ARDITTI QUARTET**
GYÖRGY KURTÁG WERKE FÜR KLAVIER SOLO AUS JÁTÉKOK
HELMUT LACHENMANN STREICHQUARTETT NR. 3 „GRIDO“
FRANZ LISZT SONATE H-MOLL

STUMMFILM **BORIS CHARMATZ**: „UNE LENTE INTRODUCTION“
AUSGEHEND VON DEM PERFORMANCE-PROJEKT „HERSES.
(UNE LENTE INTRODUCTION)“ MIT MUSIK VON **HELMUT LACHENMANN**



Wie verändert das Sehen das Hören, wie das Hören das Sehen? Wie beeinflussen sich Rhythmen von Bildern und Strukturen von Musik? Verschmelzen Musik und Film, wenn sie sich begegnen, oder können sie auch einfach nebeneinander, gleichzeitig geschehen, in gegenseitiger Beleuchtung?



Stummfilme mit und ohne Musik in den „Dialogen“ stellen diese Fragen: Einmal mit „horses“ von Boris Charmatz, basierend auf einer Performance mit Musik von Helmut Lachenmann, und einmal mit Filmbildern des Filmemachers Frank Scheffer aus dem japanischen Garten Ryoanji, die parallel zum gleichnamigen Ensemblestück von John Cage zu sehen sein werden.

02.12

FREITAG



Beat Furrer



Auch am heutigen Abend werden unterschiedliche Gedankenstränge der „Dialoge“ in neuer Kombination gebündelt: Xenakis trifft auf Poppe und Cage, gespielt von zentralen Interpreten der „Dialoge“ wie dem Arditti Quartet, dem Österreichischen Ensemble für Neue Musik und dem Komponisten und Dirigenten Beat Furrer. Grenzüberschreitungen auch hier: Parallel zu „Ryoanji“ von John Cage wird der Filmemacher Frank Scheffer eine filmische Ebene parallel zur Musik kreieren, mit Bildern aus dem japanischen Garten Ryoanji bei Kyoto. Neue Verschränkungen von „Dialoge“-Ideen: Klassiker der Moderne kombiniert mit jungen Kompositionen, und die Begegnung von Musik mit anderen Künsten, hier: dem Film.

19.30 UHR XENAKIS, POPPE, CAGE, SCHEFFER

OENM . ÖSTERREICHISCHES ENSEMBLE FÜR NEUE MUSIK, BEAT FURRER DIRIGENT, ARDITTI QUARTET, FRANK SCHEFFER FILM


IANNIS XENAKIS „JALONS“ FÜR 15 MUSIKER, „TETRAS“ FÜR STREICHQUARTETT ENNO POPPE „SALZ“ FÜR ENSEMBLE JOHN CAGE „RYOANJI“ FÜR ENSEMBLE UND SOLOINSTRUMENTE MIT FILMBILDERN AUS DEM GARTEN RYOANJI VON FRANK SCHEFFER



Enno Poppe



John Cage

A man in a blue shirt and black pants is captured from behind, performing a dance move on a stage. He is balancing on his right leg, with his left leg kicked out to the side. His arms are extended, and he appears to be in motion. The background is a plain, light-colored wall.

03.12

SAMSTAG

Xavier Le Roy, aus: „Product of Circumstances“

Die Begegnung von Musik mit Performance und Tanz ist ein Motiv, das sich wie ein roter Faden durch die „Dialoge“ zieht. Verändert sich das Hören, wenn Musik in einem szenischen, performativen Kontext erklingt? Welche gestische, szenische Qualität besitzen die Musiker als Performer selbst, kann sich Bewegung, die Präsenz der Körper auf die Interpretation, ja auch auf die Entstehung von Musik auswirken? Ein häufiger Gast der „Dialoge“, der Choreograph Xavier Le Roy, geht diesen Fragen im ersten Konzert nach: Eine Lecture-Performance und eine Inszenierung von ihm rahmen eine erste Begegnung mit einem jungen Komponisten: Simon Steen-Andersen.

Konzert 2 verspricht cineastischen Spaß und musikalischen Genuss zugleich: Wo am zweiten und dritten Tag der „Dialoge“ Cage und Lachenmann in Filmen zu sehen und zu hören waren, steht im zweiten Konzert des heutigen Abends Kino auf dem Programm: „Robin Hood“ von 1922, mit der originalen Kino-Orgel-Musik interpretiert von Dennis James an der neuen Propter Homines Orgel der Stiftung Mozarteum. Bei allem Kino-Spaß aber auch hier – ein „ernstes“ musikalisches Anliegen: Die Orgel im Zentrum (so wie mit Ligeti am ersten Abend der Dialoge), mit Musik der großen Tradition amerikanischer Kino-Orgeln. Viel Spaß mit Helden in Schwarzweiß – der Eintritt ist frei!

18.00 UHR KONZERT 1: MUSIK UND PERFORMANCE

XAVIER LE ROY PERFORMANCE, **GUNTER SCHNEIDER**, **BARBARA ROMEN**, **TOM PAUWELS** UND **GÜNTHER LEBBING** GITARRE, **STADLER QUARTETT**

XAVIER LE ROY LECTURE-PERFORMANCE (EINFÜHRUNG IN DEN ABEND) **SIMON STEEN-ANDERSEN** STUDIES FOR STRING INSTRUMENTS **HELMUT LACHENMANN** „SALUT FÜR CAUDWELL“. MUSIK FÜR ZWEI GITARRISTEN. INSZENIERUNG UND CHOREOGRAPHIE VON **XAVIER LE ROY**.

21.00 UHR KONZERT 2: ORGEL UND STUMMFILM

DENNIS JAMES ORGEL
ROBIN HOOD STUMMFILM 1922 MIT **DOUGLAS FAIRBANKS**
ORIGINAL-FILMMUSIK VON 1922 FÜR KINO-ORGEL

Eintritt frei



Szene aus „Robin Hood“, 1922, mit Douglas Fairbanks



Hossein Alizadeh

04.12

SONNTAG

Mozarts Requiem war eine Konstante in allen „Dialogen“ – im Gedenken an Mozarts Todestag am 5. Dezember, vor allem aber auch als Experimentierfeld, ein klassisches Werk wie Mozarts Requiem mit zeitgenössischer Musik zu kombinieren. So gab es Begegnungen mit Kompositionen von Georg Friedrich Haas, Alvin Lucier oder Morton Feldman und heute steht ein Klassiker der Musik des 20. Jahrhunderts auf dem Programm: der „Gesang der Jünglinge im Feuerofen“ von Karlheinz Stockhausen. Ein geistliches Werk? Hören Sie selbst. – Und dann, nach Stockhausens Tonbandstück und Mozarts Requiem: ein leiser, klarer, ruhiger, inniger, pulsierender, konzentrierter Ausklang: Mit persischer Musik von Hossein Alizadeh und Madjid Khaladj. Musik in die Nacht, einer der ganz großen Höhepunkte der „Dialoge“, zum Abschied und als Ausklang.



18.00 UHR MOZARTS REQUIEM, STOCKHAUSEN

MOZARTEUMORCHESTER SALZBURG, SALZBURGER BACHCHOR
TREVOR PINNOCK DIRIGENT, **JULIA KLEITER** SOPRAN, **MARIE-CLAUDE CHAPPUIS** ALT, **WERNER GÜRA** TENOR, **NN** BASS,
PETER BÖHM KLANGREGIE

KARLHEINZ STOCKHAUSEN GESANG DER JÜNGLINGS IM FEUEROFEN **MOZART** REQUIEM KV 626 FÜR VIER SOLOSTIMMEN, VIERSTIMMIGEN GEMISCHTEN CHOR, ORCHESTER UND ORGEL

PERSISCHE (IRANISCHE) MUSIK – IMPROVISATION

HOSSEIN ALIZADEH TAR, SETAR, SHURANGIZ (ORIENTALISCHE LAUTEN) **MADJID KHALADJ** TOMBAK, DAF UND ZANG (PERSISCHE TROMMELN UND HANDZIMBELN)

KARTENBESTELLUNGEN

Bitte schriftlich an: Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg,
Theatergasse 2, A 5020 Salzburg, Tel. +43 662 87 31 54, Fax 87 44 54,
tickets@mozarteum.at, www.mozarteum.at

Geöffnet Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 12.30 Uhr

BESTELLBEDINGUNGEN

Bestellungen von Abonnements und Einzelkarten erbitten wir schriftlich. Nach Bearbeitung wird Ihnen eine Rechnung zugesandt. Sie können Ihre Karten im Kartenbüro persönlich abholen und bar bezahlen, oder sie – gegen eine Gebühr von € 5,00 – zusenden lassen. Eintrittskarten können grundsätzlich nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden.

Ö1 Clubmitglieder erhalten 10% Rabatt auf die Einzelkarten zu den Veranstaltungen der »Dialoge«



Die Stiftung Mozarteum Salzburg dankt der

The ANNENBERG FOUNDATION

für die großzügige Unterstützung der »Dialoge«.

KARTENPREISE

Generalpass: € 65,-

gilt für alle Veranstaltungen

Jugendliche bis zum 26. Lebensjahr:

€ 8,- pro Veranstaltung

MI 30.11	19.30	Hagen Quartett / oenm / Kalitzke / Kammer / Mitterer	30,- / 20,- / 10,-
DO 01.12	19.30	Aimard / Arditti / herses, Stummfilm	freie Platzwahl / 20,-
FR 02.12	19.30	oenm / Furrer / Arditti / Scheffer	freie Platzwahl / 20,-
SA 03.12	18.00	Xavier Le Roy / Stadler Quartett / Robin Hood	freie Platzwahl / 20,-
SO 04.12	18.00	Mozart Requiem / Persische Musik	30,- / 20,- / 10,-

Alle Veranstaltungen finden im Großen Saal der Stiftung
Mozarteum statt (Schwarzstraße 28).

Änderungen vorbehalten. Redaktionsschluss 17. 2. 2011. Medieninhaber und
Verleger: Stiftung Mozarteum Salzburg, Schwarzstraße 26, A 5020 Salzburg,
Tel. +43 662 88940. Für den Inhalt verantwortlich: Stephan Pauly, Redaktion:
Angelika Worsseg. Fotos: Künstler und Agenturen; Druck: Roser.

KÜNSTLER UND PROGRAMME (Fotos auf S. 1, vlnr)

Zeile 1: Ryoanji, Beethoven, Propter Homines Orgel, Hagen Quartett.

Zeile 2: Xenakis, Le Roy, Steen-Andersen, herses. **Zeile 3:** Scheffer,

Doku-Konzert, herses, Mozart. **Zeile 4:** Cage, herses, Aimard. **Zeile 5:**

Kalitzke, Mitterer. **Zeile 6:** Furrer, Lachenmann. **Zeile 7:** Kalitzke/

Kammer/oenm, Stockhausen, Salut für Caudwell, Robin Hood. **Zeile 8:**

Pinnock, Scheffer und Team der Stiftung Mozarteum Salzburg, Poppe,

Le Roy. **Zeile 9:** Liszt, Alizadeh/ Khaladj, Le Roy, Kurtág. **Zeile 10:**

Arditti Quartet, Mozarteumorchester, Ryoanji.

EINZELKARTEN	DATUM	ANZAHL	à €
Karten für Jugendliche bis 26 Jahre à €8,-. Bitte legen Sie der Bestellung die Kopie eines Licht- bildausweises bei!	MI 30.11		
	DO 01.12		20,-
	FR 02.12		20,-
	SA 03.12		20,-
	SO 04.12		
	Generalpass		

ABSENDER

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

**SCHICKEN SIE MIR DEN NEWSLETTER
DER STIFTUNG MOZARTEUM SALZBURG**

e-Mail: _____

tickets@mozarteum.at, www.mozarteum.at



An
Kartenbüro der
Stiftung Mozarteum Salzburg
Theatergasse 2
A 5020 Salzburg